

# HORNLOSZUCHT BEIM FLECKVIEH

Das Interesse hornlose Stiere einzusetzen ist in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. Die EU-ROgenetik kann das weltweit größte und breiteste Angebot an hornlosen Fleckviehtieren bieten. Immer mehr Betriebe setzen genetisch hornlose Stiere ein und möchten den Einsatz noch steigern. Als hornlos gelten sowohl Tiere, die keinerlei Anzeichen an Hornanlagen zeigen, als auch Tiere die sogenannte Wackelhornausprägungen zeigen. Für Neueinsteiger in der Hornloszucht sei erklärt, dass bereits eine haarlose Stelle mit Kruste als Wackelhorn gilt und man sich darunter nicht zwingend ein Horn analog zum gehörnten Tier vorstellen darf. Es ist seit langem bekannt, dass Wackelhornausprägung vom Hornlosigkeitsgen und Geschlecht abhängig ist, jedoch gibt es bis dato keinen Gentest für Wackelhornausprägung. Deshalb ist das Ergebnis des Gentests bei mischerbig hornlosen Tieren immer Pp\*. Nachdem wir eine Doktorarbeit zu diesem Thema unterstützt haben, wissen wir, dass Hornloszucht bei der Rasse Fleckvieh nicht ohne Wackelhorn möglich ist.

Bei minimalsten Anzeichen kennzeichnen wir diese Stiere mit P\*S, wie z. B. Major P\*S. Normalerweise sind diese Wackelhörner leicht zu erkennen, da die kleinen Hörner wackeln, ganz selten bildet sich jedoch auch ein Horn aus. Beim Einsatz von reinerbig hornlosen Tieren auf eine gehörnte Kuh wie z. B. Majestaet PP\* oder Vollglanz PP\* erhalten Sie immer ein hornloses Tier, das entweder sauber hornlos ist oder auch Wackelhornausprägungen besitzen kann.

## Vererbung der Hornlosigkeit

### pp

Reinerbig gehörntes Tier  
z. B. Hurly

### P\*S

mischerbig hornloses Tier mit Kruste oder Wackelhorn  
z. B. Major P\*S

### Pp\*

mischerbig hornloses Tier  
z. B. Mettmach Pp\*

### PP\*

reinerbig hornloses Tier  
z. B. Vollglanz PP\*

## Anpaarungsmöglichkeiten

pp x Pp\* (z.B. gehörnte Kuh x Major P\*S)

→ ½ pp: 50 % gehörnte Tiere

→ ½ Pp oder PS: 50 % mischerbig hornlose Tiere

pp x PP\* (z.B. gehörnte Kuh x Vollglanz PP\*)

→ Pp: 100 % mischerbig hornlose Tiere

Pp\* (oder P\*S) x Pp\* (oder P\*S) (z.B. Varint Pp\*-Tochter x Mettmach Pp\*)

→ ½ Pp oder PS: 50 % mischerbig hornlose Tiere

→ ¼ pp: 50 % gehörnte Tiere

→ ¼ PP reinerbig hornlose Tiere (kann nur durch Gentest ermittelt werden)

Pp\* (oder P\*S) x PP\* (z.B. hornlose Wahnwitzg P\*S-Tochter x Vollglanz PP\*)

→ ½ Pp oder PS: 50 % mischerbig hornlose Tiere

→ ½ PP reinerbig hornlose Tiere (kann nur durch Gentest ermittelt werden)